



lebensministerium.at

UN-Klimakonferenz in Durban Überraschender (und notwendiger) Erfolg

Manfred Kohlbach

BMLFUW, Abteilung V/4 – Klimaschutz

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at



- **Politische Ziele der EU für Durban:** Start von Verhandlungen für ein umfassendes rechtsverbindliches Klimaabkommen, abzuschließen bis 2015; im Gegenzug Zustimmung der EU zu einer 2. Verpflichtungsperiode unter dem Kyoto-Protokoll – schien bis zuletzt unrealistisch
- Konferenz mit **geringen Erwartungen gestartet**
- Die **bisher längste Klimakonferenz** überhaupt (um mehr als 1 ½ Tage „überzogen“)
- „Steter Tropfen höhlt den Stein“: **Durchbruch** in einem Verhandlungsmarathon am Ende der Konferenz
- **EU konnte letztlich (fast) alle Ziele erreichen**, ein überraschender Erfolg, aber auch ein notwendiger (Etappen)Erfolg für den Klimaschutz



Die wichtigsten Entscheidungen von Durban



lebensministerium.at

Vier wesentliche Elemente:

- **Fahrplan für ein neues umfassendes und verbindliches Rechtsinstrument** (Protokoll): Annahme 2015, Inkrafttreten 2020
- **Grundsatzentscheidung betreffend eine 2. Verpflichtungsperiode unter dem Kyoto-Protokoll**: Beginn 2013, Länge noch offen
- **Weitere Umsetzung der Cancún-Beschlüsse**
- **Einrichtung des Green Climate Fund**, Arbeitsprogramm für **langfristige Klimafinanzierung**



1. Fahrplan für ein neues Abkommen



lebensministerium.at

- **Entscheidung**, ein „Protokoll, ein rechtsverbindliches Instrument oder ein Ergebnis mit Rechtskraft unter der Konvention, das alle Staaten verpflichtet“ zu verhandeln
- Forum für Verhandlungen: Neue **Ad-Hoc-Arbeitsgruppe zur sogenannten „Durban Plattform“ (ADP)**, nimmt Arbeit im 1. Halbjahr 2012 auf, berichtet direkt an die COP
- **Annahme** eines Ergebnisses **bis spätestens 2015, Inkrafttreten bis 2020**
- Plus **Arbeitsplan** für ein „Anheben“ der **Ambition zur Emissionsreduktion**



2. Zukunft des Kyoto-Protokolls



lebensministerium.at

- Vereinbarung, **eine 2. Verpflichtungsperiode** auf der CMP 8 **Ende 2012 anzunehmen**
- Forum für Verhandlungen bleibt die **AWG-KP**, sie muss noch Fragen zu Zielen („QELROs“), **Länge** der Verpflichtungsperiode (5 oder 8 Jahre), **Zertifikatsüberschüssen** („AAU surplus“) klären
- EU ist bereit, eine 2. Verpflichtungsperiode einzugehen, Japan und Russland dagegen; Kanada aus dem Kyoto-Protokoll ausgetreten
- Immer noch ungeklärt ist das Problem einer **Lücke** – Ratifikation und Inkrafttreten eines internationalen Abkommens brauchen Zeit ...



3. Weitere Umsetzung von Cancún



lebensministerium.at

- Neben den großen politischen Themen ist auch die **laufende Detailarbeit** sehr wichtig
- Durban brachte auch in der Umsetzung der Cancún-Beschlüsse zahlreiche Fortschritte, u.a. zu:
- **Berichtswesen (MRV)** – Entwicklungsländer berichten in Zukunft alle 2 Jahre über Emissionen; **Anpassung** – neues Komitee operationalisiert; **Marktmechanismen** – neuer Mechanismus definiert; **TechTrans** – TEC wird 2012 Arbeit aufnehmen; **Kapazitätsaufbau**
- Und vieles mehr ...



Exkurs: Sektor LULUCF – Forstwirtschaft



lebensministerium.at

Fertigstellung der Regeln für eine 2. Verpflichtungsperiode

Wichtigste Änderung: Regelung für Waldbewirtschaftung:

- **Verpflichtende Anrechnung** vis-à-vis eines Referenzwertes
- **Obergrenze** bei der Anrechnung (Gutschriften) zur Vermeidung von potenzieller „heißer Luft“
- Berücksichtigung von **Holzprodukten**, um Anreiz für kaskadische Holznutzung zu setzen
- Sonderregelung bei **Extremwetterereignissen** zur Minimierung des „Compliance“-Risikos



4. Klimafinanzierung



lebensministerium.at

- Klimafonds „Green Climate Fund“ (GCF) operationalisiert
- **Interims-Sekretariat** eingerichtet (=UNFCCC + GEF Sekretariate), unterstützt den GCF Aufsichtsrat
- Suche nach einem Sitzstaat für den GCF hat begonnen
- Erstes Treffen des **GCF Aufsichtsrats** Ende April
- Staaten sind eingeladen, auf freiwilliger Basis für den Start des GCF **Mittel** aufzustellen, einige EU MS haben das bereits in Durban getan
- Arbeitsmodalitäten für das „Standing Committee“ angenommen
- „100 Mrd. US \$ bis 2020“: Verschiedene Auslegungen
→ **Quellen** („öffentliche und private, bilaterale und multilaterale, einschließlich alternativer Quellen“), werden in einem neuen **Arbeitsprogramm zu langfristiger Klimafinanzierung (LTF)** besprochen



Zusammenfassung und Ausblick



lebensministerium.at

- Durban war ein – überraschender, aber auch notwendiger – **Erfolg** für den internationalen Klimaprozess
- Die **EU** hat sich inhaltlich gut positioniert und taktisch klug agiert, sie konnte ihre **Führungsrolle** (nach Kopenhagen) zurückgewinnen
- **Hauptfragen für 2012:**
 - Lässt sich das **positive Momentum** aus Durban aufrecht halten?
 - Wird es gelingen, die **Ambition** im Klimaschutz auch **für die Zeit bis 2020** zu erhöhen, und damit verbunden:
 - **Kyoto-Protokoll – 2. Verpflichtungsperiode:**
Wie lange soll sie dauern? Wer macht mit?
Was passiert mit dem AAU surplus?



„Key messages“ für die Wirtschaft



lebensministerium.at

- Kernforderung der Wirtschaft in den internationalen Verhandlungen: **Planungssicherheit**
- Einigung in Durban bedeutet: **Planungshorizont** für die Wirtschaft wächst jetzt auf nach 2020
- Folge: EU-interne Diskussion um Verhandlungsposition und **Emissions-Ziele für nach 2020 (bis 2030)** wird bald voll anlaufen
- **Richtung** ist im Kontext des 2 °C Ziels klar vorgegeben: **Weiter fallender Emissionspfad**
- Einrichtung eines neuen Marktmechanismus: Globaler **Kohlenstoffmarkt** wird auch in Zukunft eine Rolle spielen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

manfred.kohlbach@lebensministerium.at